

Lokales und Provinzielles.

Breslau, den 14. Februar.

Schulden versinken und gewinnt ein Urteil, ob sie eine Unterföschung...

Präsident Graf Ballestrem vertiefte eine Resolution des Abg. Gröber (Zentr.), die den Reichsanwalt ersucht, das Ueber-

Abg. Werner (Ant.) wendet sich gegen die weitere Einstellung von Damen in den Postdienst.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freis. Vp.): In der Kommission haben die Bauern durch den Mund des Prinzen Arenberg ihre Meinung dahin geltend gemacht, daß es den Postassistenten heute schon ganz gut geht.

Präsident Graf Ballestrem bittet im Interesse der Vertretlichkeit der Kommissionsberatungen, diese hier unter Namensnennung der Kommissionsmitglieder nicht vorzubringen.

Abg. Dr. Müller-Sagan konstatiert, daß über Kommissionsberatungen seit Jahren schon öffentlich berichtet wird.

Abg. Dr. Müller-Sagan: Ich werde mich natürlich fügen, bedauere aber, daß keine entsprechende Verfügung in der Geschäfts-

Abg. Dr. Müller-Sagan konstatiert, daß über Kommissionsberatungen seit Jahren schon öffentlich berichtet wird.

Abg. Dr. Müller-Sagan: Ich werde mich natürlich fügen, bedauere aber, daß keine entsprechende Verfügung in der Geschäfts-

Abg. Dr. Müller-Sagan konstatiert, daß über Kommissionsberatungen seit Jahren schon öffentlich berichtet wird.

Abg. Dr. Müller-Sagan: Ich werde mich natürlich fügen, bedauere aber, daß keine entsprechende Verfügung in der Geschäfts-

Abg. Dr. Müller-Sagan konstatiert, daß über Kommissionsberatungen seit Jahren schon öffentlich berichtet wird.

Abg. Dr. Müller-Sagan: Ich werde mich natürlich fügen, bedauere aber, daß keine entsprechende Verfügung in der Geschäfts-

Abg. Dr. Müller-Sagan konstatiert, daß über Kommissionsberatungen seit Jahren schon öffentlich berichtet wird.

Abg. Dr. Müller-Sagan: Ich werde mich natürlich fügen, bedauere aber, daß keine entsprechende Verfügung in der Geschäfts-

Abg. Dr. Müller-Sagan konstatiert, daß über Kommissionsberatungen seit Jahren schon öffentlich berichtet wird.

Abg. Dr. Müller-Sagan: Ich werde mich natürlich fügen, bedauere aber, daß keine entsprechende Verfügung in der Geschäfts-

Abg. Dr. Müller-Sagan konstatiert, daß über Kommissionsberatungen seit Jahren schon öffentlich berichtet wird.

Abg. Dr. Müller-Sagan: Ich werde mich natürlich fügen, bedauere aber, daß keine entsprechende Verfügung in der Geschäfts-

Abg. Dr. Müller-Sagan konstatiert, daß über Kommissionsberatungen seit Jahren schon öffentlich berichtet wird.

Abg. Dr. Müller-Sagan: Ich werde mich natürlich fügen, bedauere aber, daß keine entsprechende Verfügung in der Geschäfts-

Abg. Dr. Müller-Sagan konstatiert, daß über Kommissionsberatungen seit Jahren schon öffentlich berichtet wird.

Abg. Dr. Müller-Sagan: Ich werde mich natürlich fügen, bedauere aber, daß keine entsprechende Verfügung in der Geschäfts-

Abg. Dr. Müller-Sagan konstatiert, daß über Kommissionsberatungen seit Jahren schon öffentlich berichtet wird.

Arbeiterbewegung.

Streik und Aussperrung in Greiz! Nachdem die Verhandlungen vor dem Einigungsamt sich zerklüftet haben, da die Fabrikanten bedingungslos Unterwerfung verlangten, ist der schwere Kampf in der Textilindustrie jetzt auf der ganzen Linie ausgebrochen.

Am Dienstag Abend fand im „Tivol“ eine von mehreren Tausend Personen besuchte Textilarbeiterversammlung statt, in welcher der Verbandsvorsitzende Hübsch-Berlin die Forderungen der Greizer Arbeiter rühmlich anerkannte, aber auch vor den Gefahren eines großen Kampfes warnte.

In Triest haben in Folge der Weigerung, die Wünsche der ausländischen Arbeiter des Lloyd zu erfüllen, gestern früh auch die Textilarbeiter der Arbeiter eingetretet; insgesamt freizeiten 5000 Mann.

Die Stadiverordnetenversammlung wird, wie schon berichtet, Montag, den 17. Februar, Nachmittags 4 Uhr, eine Sitzung haben, in der hauptsächlich der Bericht des Magistrats über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten und darauf die Generaldiskussion des Stadthaushaltsetats für 1902 auf der Tagesordnung stehen.

Für die Arbeiter der hiesigen Waggonfabriken vormalig Gebr. Hofmann und der Eisenbahnwagenbau-Anstalt vormalig Linke besonders interessant ist der Vorschlag des Magistrats, diesen beiden Fabriken den Bau der 47 Motorwagen, 20 geschlossene und 40 offene Anhängewagen für die städtische Straßenbahn zu gleichen Theilen zu übertragen und die Beschaffung so zu beschleunigen, daß die Arbeiten baldigst in Angriff genommen werden können.

Die übrigen Vorlagen von geringerer Bedeutung beziehen sich auf kleinere Lieferungsverträge, Pachtverlängerungen, Wahl in städtische Ehrenämter etc.

Bei der Flugblatt-Verbreitung im Kreise

Breslau-Land-Neumarkt am 20. Oktober: wurden in einem Dorfe bei Neumarkt vier mitwirkende Genossen in der Gastwirtschaft „verhaftet“ und zum Amtsvorsteher gebracht, wo ihnen etwa 75 Flugblätter beschlagnahmt wurden.

Sozialdemokratischer Verein. Der Vereinsabend am Montag fällt in Rücksicht auf die parteilose Volksversammlung im „Konzertsaal“ aus.

Genossin Lily Braun hat am Mittwoch auch in Kattowitz in einer vom Verein junger Kaufleute veranstalteten öffentlichen Versammlung referirt.

Genossin Lily Braun hat am Mittwoch auch in Kattowitz in einer vom Verein junger Kaufleute veranstalteten öffentlichen Versammlung referirt.

Genossin Lily Braun hat am Mittwoch auch in Kattowitz in einer vom Verein junger Kaufleute veranstalteten öffentlichen Versammlung referirt.

Genossin Lily Braun hat am Mittwoch auch in Kattowitz in einer vom Verein junger Kaufleute veranstalteten öffentlichen Versammlung referirt.

Genossin Lily Braun hat am Mittwoch auch in Kattowitz in einer vom Verein junger Kaufleute veranstalteten öffentlichen Versammlung referirt.

Genossin Lily Braun hat am Mittwoch auch in Kattowitz in einer vom Verein junger Kaufleute veranstalteten öffentlichen Versammlung referirt.

Genossin Lily Braun hat am Mittwoch auch in Kattowitz in einer vom Verein junger Kaufleute veranstalteten öffentlichen Versammlung referirt.

Genossin Lily Braun hat am Mittwoch auch in Kattowitz in einer vom Verein junger Kaufleute veranstalteten öffentlichen Versammlung referirt.

Genossin Lily Braun hat am Mittwoch auch in Kattowitz in einer vom Verein junger Kaufleute veranstalteten öffentlichen Versammlung referirt.

Genossin Lily Braun hat am Mittwoch auch in Kattowitz in einer vom Verein junger Kaufleute veranstalteten öffentlichen Versammlung referirt.

Genossin Lily Braun hat am Mittwoch auch in Kattowitz in einer vom Verein junger Kaufleute veranstalteten öffentlichen Versammlung referirt.

Genossin Lily Braun hat am Mittwoch auch in Kattowitz in einer vom Verein junger Kaufleute veranstalteten öffentlichen Versammlung referirt.

Formen betrachteten die Entlassung als Maßregelung und beantragten einen Kollegen, dieses dem Meister mitzuteilen. Bei einer Aussprache mit dem Arbeitgeber wurde letzterer als Aufwieglar bezeichnet und ihm die Entlassung angeboten.

Eine wunderbare Klage beschäftigte am Donnerstag das Gewerbegericht. Wenigstens bezeichnete Herr Assessor Dr. Erdmann den Antrag des Zimmerers Thamm gegen den Bauunternehmer Langer als eine „wunderbare Klage“.

Unglücksfälle. Ein in einer Fabrik auf der Pangegasse beschäftigter Schlosser gerieth mit der linken Hand in ein Zahnradsgetriebe, wobei ihm ein Finger zerquetscht wurde.

Aus dem Leben geflüchtet. Am 12. d. M., Nachmittags erschoß sich in einem Hotel ein Herr, der sich in das Fremdenbuch als Julius Meyer, Direktor der Kattowitzer Filiale des Schaaffhausener Bankvereins, eintrug.

1000 Mark Belohnung! Die am 15. Februar 1881 in Gampnioncer geborene ledige Beatrice Werder, die sich beschweifte in Nieder-Balluf (Rheinprovinz) aufhält, ist am 18. Januar während eines Spazierganges in der Umgegend dieses Ortes plötzlich verschunden und alle sofort nach ihr angestellten Recherchen sind ohne Erfolg geblieben.

Zusammenstoß. Am 12. d. Mts., Nachmittags, fuhr eine Stellenbesitzerin mit einem einwägenigen Wagen, in welchem noch drei Frauen saßen, die Dichtstraße entlang.

Polizeiliche Meldungen. In das Polizei-Gefängnis wurden am 12. d. M. 32 Personen eingeliefert. Gefunden wurden: Ein Mann, ein Gummihut, ein Portemonnaie und ein Beutel mit Schlüsseln.

Brieg, 13. Februar. Mord und Selbstmord. Der Sergeant Dietrich von der 2. Kompanie des 156. Infanterie-Regiments unterließ seit längerer Zeit ein Liebesverhältnis mit einer Frau aus Halbenbeck bei Grottau, die mit ihrem Mann im Scheidungsprozeß lebt.

Ratibor, 13. Februar. Verführter Ausbruch eines Raubmörders. Wegen zweier vollendeten und zweier versuchten Raubmordes befindet sich der heimliche Arbeiter Koban Sobotta hier in Untersuchungshaft.

Sabze, 12. Februar. Ein großes Unglück ereignete sich, nach der „Ebl. Ztg.“, auf der Guidostraße in Sabze C. Vor dem Hause des Fleischermeisters Kurel gab eine herumziehende italienische Familie verschiedene Kunststücke zum Besten. Dazu hatte sie auch eine Anzahl Kinder versammelt, um zuzuschauen. Während der Gesellschaft spielte, kam der Fuhrmann Franz Pottoma aus Sabze C mit einem leeren Wagen und hinter ihm noch 2 Kohlenwagen dahergefahren. Ersterer hielt bei Kurel auch einige Zeit. Schließlich wurde aber das Pferd scheu, raste in den Hof des Fleischer Kurel und rief den Baum um. Die Kinderstange hob nach allen Seiten, wobei leider 4 Kinder von dem Geläut überfahren wurden. Die theils schwer, theils leicht verletzten Kinder wurden sofort zu dem in der Nähe wohnenden Arzt Dr. Schwieborn geschickt, der ihnen den Nothverband anlegte. Auch die Tochter des Italieners wurde verletzt und ein Vogelbauer zum Theil demolirt. Am schwersten verletzt sind die beiden Knaben Raffael und Schotel. Ein Knabe wurde sofort ins Knospichs-Lazareth geschickt werden.

Neueste Nachrichten.

Die Auslandsbewegung

in Triest nimmt einen immer größeren Umfang an. Die Schriftsteller haben beschlossen, sich ebenfalls dem Auslande anzuschließen.

Die Zeitungen werden daher morgen früh nicht erscheinen. Die Gesamtzahl der Auskündigen beträgt 6400.

Gewerkschaftshaus.

Freitag, den 14. Februar:
 Töpfer-Versammlung im großen Saal.
 Holzarbeiter-Verband. Zimmer Nr. 1.
 Typographische Gesellschaft. Zimmer Nr. 2.
 Arbeiter-Verein „Vorwärts“. Zimmer Nr. 3.
 Sonnabend, den 15. Februar:
 Götter-Fest. Eintragsfest.
 Holzarbeiter-Verband. Zahlabend. Zimmer Nr. 1.
 Metallarbeiter-Verband. Zahlabend. Zimmer Nr. 1.
 Zimmerer-Verband. Zahlabend. Zimmer Nr. 1.
 Töpfer-Versammlung. Zimmer Nr. 2.
 Tapezierer-Verband. Zimmer Nr. 3 und 4.
 Bildhauer-Verein. Zimmer Nr. 5.
 Graveure-Versammlung. Zimmer Nr. 6.
 Tabakarbeiter. Zimmer Nr. 7.
 Outmacher-Verband. Zahlabend unten.
 Zigarrensortierer. Zahlabend unten.
 Sozialdemokratischer Verein. Zahlabend unten.

Sonntag, den 16. Februar:
 Metallarbeiter-Verband. Kastenball.
 Klempner-Versammlung. Vormittags 11 Uhr im großen Saal.
 Steinarbeiter-Versammlung. Vorm. 11 Uhr. Zimmer Nr. 1.
 Former-Versammlung. Vorm. 9 Uhr. Zimmer Nr. 2.
 Schuhmacher. Von 9 Uhr Morgens an Zimmer Nr. 3 und 4.
 Karussell des Metallarbeiter-Verbandes (erste Hilfe bei Unglücksfällen) Vorm. 9 1/2 Uhr. Zimmer Nr. 5.
 Textilarbeiter. Zahltag. Vormittags 10 1/2 Uhr. Zimmer Nr. 6.
 Maschinisten. Nachmittags 2 Uhr. Zimmer Nr. 5.
 Schiffbauerverband. Nachmittags 4 Uhr. Zimmer Nr. 1.
 Expeditionskutscher. Nachmittags 6 Uhr. Zimmer Nr. 1.
 Bäcker-Verband. Zahltag unten.
 Banarbeiter-Verband. Zahltag unten.
 Dachdecker-Verband. Vormittag 11 Uhr. Zimmer Nr. 7.
 Mittwoch, den 19. Februar:
 Große Volks-Versammlung (Eduard Bernheim) im großen Saal.
 Rawitsch. Wahlverein Rawitsch-Geb. Sonntag den 16. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr öffentliche Versammlung im Lokale des Herrn Bogerleski, Berlinerstraße 203. Um zahlreiches Erscheinen erucht Der Vorstand.

Stadt-Theater.

Freitag:
 Gastspiel Frau Marlo Götz.
 „Samson und Dalila.“
 Sonnabend:
 „Die sieben Schwaben.“

Lobe-Theater.

Freitag:
 „Lebendige Stunden.“
 Sonnabend:
 „Der Fiedlerbauer.“

Koloss-Verstellungen im Thalia-Theater.

Sonnabend:
 Gruppe H 5 Vorstellung.
 „Nacht und Morgen.“

Thalia-Theater

Sonntag:
 „Ein Doppelgänger.“

Zeltgarten.

Kurzes Gastspiel der Poffen- u. Cveretten-Gesellschaft.
 Direction: Oskar Speyer.
 Täglich wechselnder Spielplan!
 U. U.:
 „Die verkaufte Braut“.
 Cverette von H. Greuß.
 Im Tunnel:
 Täg. großes Frei-Concert bis 12 Uhr der Damen-Tabelle Alliance.

Vorstellungen im Goldoni.

ausgeführt von P. Wiesner
 Goldoni: 1. u. 2. Abt. 1893
 3. Abt. 10. u. 11. Abt.
 P. Wiesner Bräuerstr. 50

Julius Philipp's

Barbier, Friseur- und Haarschneide-Salon
 Friedrich-Wilhelmstr. 80
 empfiehlt sich einer gereinigten Behandlung „ohne Preiserhöhung“.
 Volksmacht und Wahrer Jakob liegt aus.



Deutsch-Amerik. Schuhwaren G. m. b. H.
 Nusbaum-Schmiedebrücke 20.
 Unsere Preise sind nicht nur billig, sondern unsere Schuhe sind auch von vorzüglicher Haltbarkeit und eleganter Passform.
 Wir empfehlen

Victoria-Theater
 (Eimmann-Garten).
 Gastspiel der Budapest. Die Sensation des Tages bildet gegenwärtig die Hofe:
Sara-Het
 die Kaiserin. Titelrolle: Klara Marsella a. G. und das brillante Spezialitäten-Programm.

Wir sind unstreitig die billigste Bezugsquelle für Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaren.

für Herren:		für Damen:	
Elegante Lackschuhe	3,50 Mk.	Dauerhafte Zugstiefel	3,90 Mk.
Praktische Hausschuhe	2,00 „	Eleg. Knopf-u. Schnürstiefel	5,50 „
Dauerhafte Zugstiefel	4,90 „	Elegante Lackschuhe	2,10 „
Elegante Schnürstiefel	8,50 „	Weiße Brautschuhe	3,50 „
Eleg. Lack-Schnürstiefel	10,50 „	Warme Hausschuhe	0,95 „

Confirmanden-Stiefel
 für Knaben und Mädchen in bedeutender Auswahl.
 Wiederverkäufern gewähren wir besondere Vortheile.

Deutsch-Amerik. Schuhwaren G. m. b. H.
 nur 20 Schmiedebrücke 20 nur im Nusbaum. 156

Cigarren, Cigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupf-Tabake

Specialität: (im. Polakiewicz) à Päckchen 10 Pf.
 (im. Directorsky)
Hermann Schröter 145
 Matthiasstrasse 47/49 (Russischer Kaiser).

Bürger Breslaus

Ein Aufruf ergeht an Euch mahnend und dringend wie seit bald einem Jahrhundert nicht mehr gehört.
 Wie damals Euer König in seinem Aufruf „An mein Volk“ die ganze Nation zum Schutze des Staates zusammenerief, so beruft Euch jetzt Euer engeres Vaterland Schlesien, Eure Heimathstadt Breslau voran, seine und damit gleichzeitig Eure Interesse zu schützen, aus dem dumpfen Dasein hoffnungs- und thatenlosen Wünschen zu lebendiger Wirklichkeit zu erwecken und in geschlossener Reihe einmüthig unaufhaltbar zu vertreten.

Die Wirthschafts- und Bildungsfragen unserer Heimathsprövinz hängen von Euren entschlossenen Mitwirken ab.

Zu ihrer Beratung werdet Ihr auf

Montag, den 17. Februar
 8 Uhr Abends,

nach dem Saale des **Concerthauses in der Gartenstrasse** berufen.

Euer Kommen erwartet **Breslau und die Provinz**
Das Comité.

Rich. Orwat's Nachf.

Friedrich-Wilhelmstraße 55/57.
Cigarren, Cigaretten.
 Special-Marken:
 Martha 3 Stück 10 Pf.
 Blantagen 4 Stück 5 „
 Bahama 3 Stück 5 „

Jubiläum

der Central-Kranken- u. Sterbekasse der Deutschen Böttcher verbunden mit dem **Stiftungsfest** des Central-Verein u. Begräbniss-Verein Breslauer Böttcher
 Sonnabend, den 15. Februar, im **Gewerkschaftshaus.**
 Entree im Vorverkauf Herz mit Lame 60 Fig., einzelne Dame 30 Fig., an der Kasse 75 Fig., einzelne Dame 40 Fig.
 Um zahlreiches Besuch bitten **Die Vorstände.**

A. Franz Nachf. H. Wiersing

Messergasse 12 am Neumarkt.
Größtes Theater- und Masken-Garderoben-Verleih-Institut.
 Große Auswahl in Quadrillen-, historischen und Festtags-Costumen. 1253
 Neu-Anfertigungen prompt und billigst.
 Telefon 7996. Theater-Bühne leihweise zur Verfügung.

Billig und recht kauft man Haus- und Küchengeräthe

u. a. empfehle ich besonders Emaille-Wannen, galvanisirtes Kochgeschirr, Glas, Porzellan u. Leinwand. — Große Auswahl in Kochtöpfen u. Geleischgeschäften. — Auch empfehle ich den vorzuehrenden u. Herren Gastmischen mein großes Lager in Stimmstücken u. Bierstücken zu billigen Preisen.
Alfred Teuber's Nachf.
 Friedrich-Wilhelmstraße 50. 135

Räumungs-Verkauf!

10 und 20% Rabatt!

Extra billige Preise!

Schluss morgen den 15. Februar

Speier's Schuhwaarenhaus
 Ohlauerstrasse 14.
 Inhaber: Eduard Königsberger.



Adlerstr. 3 Das beste Junghier zum Füllen. Adlerstr. 3